



1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2010

Q3  
ZWISCHENBERICHT Q3/2010  
10

**LANXESS**  
Energizing Chemistry

## Kennzahlen

in Mio. €	Q3/2009	Q3/2010	Veränderung in %	9M/2009	9M/2010	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.373	1.847	34,5	3.665	5.288	44,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	143	244	70,6	321	746	>100
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	10,4%	13,2%		8,8%	14,1%	
EBITDA	130	238	83,1	300	733	>100
EBIT vor Sondereinflüssen	77	175	>100	130	542	>100
EBIT	64	169	>100	106	529	>100
EBIT-Marge	4,7%	9,1%		2,9%	10,0%	
Konzernergebnis	23	118	>100	26	353	>100
Ergebnis je Aktie (€)	0,28	1,42	> 100	0,31	4,24	>100
Cashflow aus operativer Tätigkeit	153	207	35,3	432	267	-38,2
Abschreibungen	66	69	4,5	194	204	5,2
Auszahlungen für Investitionen	52	107	>100	161	206	28,0
Bilanzsumme				5.068 <sup>1)</sup>	5.580	10,1
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)				1.445 <sup>1)</sup>	1.710	18,3
Eigenkapitalquote				28,5% <sup>1)</sup>	30,6%	
Nettofinanzverbindlichkeiten				794 <sup>1)</sup>	865	8,9
Mitarbeiter (Stand 30.09.)				14.338 <sup>1)</sup>	14.539	1,4

1) Bilanzstichtag 31.12.2009

# HIGHLIGHTS

## 3. QUARTAL 2010

### LANXESS MIT NEUEM MITTELFRISTIGEM ERGEBNISZIEL

**L**ANXESS will seine wichtigste Ergebnisgröße in den kommenden fünf Jahren deutlich steigern und visiert für das Jahr 2015 ein EBITDA vor Sondereinflüssen von rund 1,4 Mrd. € an. Um das neue mittelfristige Ergebnisziel zu erreichen, setzt der Konzern auf eine zweigleisige Strategie mit organischem und externem Wachstum. Der Schwerpunkt liegt dabei auf organischem Wachstum.

Alle Geschäftsbereiche profitieren von der Ausrichtung auf Premium-Produkte für die vier Megatrends Mobilität, Landwirtschaft, Urbanisierung und Wasser. Die Fokussierung auf die Märkte der BRIC-Staaten und das prognostizierte Wachstum der bedeutenden Kundenindustrien werden ebenfalls dazu beitragen, dass alle Geschäfte bis zum Jahr 2015 eine durchschnittliche jährliche Steigerungsrate von mindestens 5 % erzielen. In den vergangenen fünf Jahren hat sich der Umsatzanteil der BRIC-Länder am Konzernumsatz mehr als verdoppelt.

Begleitend wird LANXESS bestehende Geschäfte auch weiterhin durch Zukäufe stärken. Der Fokus liegt dabei auf kleinen und mittleren Akquisitionen mit einem ähnlichen Transaktionsvolumen wie in der Vergangenheit. Sowohl organisches Wachstum als auch Zukäufe werden an strikten Finanzkriterien ausgerichtet.



# INHALT

	<b>KENNZAHLEN</b>					
1	<b>Q3 IM ÜBERBLICK</b>		14	<b>VERKÜRZTER</b>	23	<b>FINANZKALENDER</b>
2	<b>LANXESS AKTIE</b>			<b>KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS</b>	24	<b>KONTAKT/IMPRESSUM</b>
			14	Bilanz		
4	<b>KONZERNZWISCHEN-</b>		15	Gewinn- und Verlustrechnung		
	<b>LAGEBERICHT</b>		16	Gesamtergebnisrechnung		
4	Geschäftsverlauf		16	Eigenkapitalveränderungsrechnung		
	und wirtschaftliche Lage		17	Kapitalflussrechnung		
7	Geschäftsentwicklung in den Regionen		18	Segmentierung nach Geschäftsbereichen		
	und Regionen			und Regionen		
8	Segmentdaten		20	Verkürzter Anhang		
11	Vermögens- und Finanzlage					
13	Wesentliche Chancen und Risiken					
13	Ausblick					
13	Nachtragsbericht					

## LANXESS NEUER HAUPT-FÖRDERER VON TEACH FIRST DEUTSCHLAND

Die Bildungsinitiative wird von LANXESS mit insgesamt 600.000 € bis vorerst Mitte 2013 unterstützt. Die gemeinnützige Organisation, die bereits in vielen Ländern etabliert ist, fördert Schüler mit schwierigen Startbedingungen und setzt persönlich geeignete sowie fachlich hochqualifizierte Hochschulabsolventen aller Studienrichtungen als „Fellows“ für zwei Jahre an Schulen in sozial schwachen Einzugsgebieten ein. Ein besonderer Fokus gilt künftig den mathematisch-naturwissenschaftlich ausgerichteten Fellows. Sie sollen ab 2011 auch an den Schulen in Nordrhein-Westfalen tätig werden.



## LANXESS INVESTIERT IN KREFELD-UERDINGEN

Die Business Unit Inorganic Pigments statet am Standort Krefeld-Uerdingen ihre Anlagen zur Produktion von Eisenoxid-Farbpigmenten der Marke Bayerferrox mit neuen Filtervorlagen aus. Neben der Anlagensicherheit werden dadurch innerbetriebliche logistische Prozesse optimiert, was zu einer verbesserten Lieferzuverlässigkeit führt. Außerdem kann der Stromverbrauch um etwa 5% gesenkt werden. Die Investitionen belaufen sich auf rund 3 Mio. €.



## ERFOLGREICHER MEDIEN- UND KAPITALMARKTTAG 2010

LANXESS hat am 15./16. September 2010 seine Medien- und Kapitalmarktkonferenz in Düsseldorf durchgeführt. Der Vorstand informierte rund 110 Journalisten sowie 80 Analysten, Investoren und Bankenvertreter über das neue mittelfristige Ergebnisziel von LANXESS und die Maßnahmen zur Zielerreichung, basierend auf vier zentralen Megatrends. Darüber hinaus gab LANXESS einen umfassenden Einblick in verschiedene Geschäftsbereiche – ihre jeweiligen Leiter zeigten die aktuelle und künftige Ausrichtung der Business Units auf. Präsentationen beider Veranstaltungen finden Sie auf der LANXESS Website.

## SOFORTHILFE FÜR FLUTOPFER IN PAKISTAN

Mit einer Soforthilfe von 100.000 Euro an die Kindernothilfe e.V. unterstützte LANXESS die Opfer der Flutkatastrophe in Pakistan. Darüber hinaus riefen die Mitarbeiter an zahlreichen Standorten weltweit Spendenaktionen ins Leben. Die in Deutschland gesammelten Mittel kommen ebenfalls der Kindernothilfe e.V. zugute. An weiteren LANXESS Standorten – unter anderem in Belgien und Singapur – haben die Mitarbeiter ebenfalls Partnerschaften mit nationalen Hilfsorganisationen initiiert, um den Menschen in der Krisenregion ihre Hilfe zukommen zu lassen. Der Konzern hat die Summe aller eingehenden Mitarbeiterspenden noch einmal verdoppelt.



# LANXESS AKTIE

Die erfreuliche Kursentwicklung der LANXESS Aktie setzte sich auch im dritten Quartal fort. Im Berichtszeitraum erreichte der Kurs ein deutliches Plus von 15,4 %. Seit Jahresbeginn stieg damit ihr Wert bis zum Quartalsstichtag um 52,6 %. Mit 52,88 € erreichte die LANXESS Aktie im laufenden Quartal ihren bisherigen Höchstkurs seit Erstnotiz.

Zu Beginn des dritten Quartals zeigte sich eine anhaltend hohe Nervosität und Volatilität an den Aktienmärkten. US-Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten enttäuschten die Anleger und drückten auch die deutschen Indizes in die Verlustzone. Darüber hinaus führten wachsende Sorgen über eine mögliche Eintrübung der Weltwirtschaft zu Rückgängen der Indizes. Auf der anderen Seite setzten gute Wirtschaftsdaten aus Europa sowie erfreuliche Unternehmensergebnisse etwa von US- und deutschen Unternehmen positive Impulse. Infolgedessen zeigte etwa der deutsche Leitindex DAX eine hohe Volatilität, die von einem neuen Jahreshoch von knapp 6.400 Punkten bis zu weiteren Tiefstständen unter der 6.000-Punkte-Marke reichte.

Uneinheitliche Aussagen zur künftigen weltweiten konjunkturellen Entwicklung standen auch im weiteren Quartalsverlauf an den Aktienmärkten im Blickpunkt. Ab Anfang September fanden aber zunehmend die positiven Nachrichten Gehör und führten zu einer konstanteren Aufwärtsbewegung der deutschen Indizes. So schloss der DAX im September fast durchgehend über der Marke von 6.200 Punkten und kam zum Quartalsstichtag auf einen Schlussstand von 6.229 Punkten. Dies bedeutete ein Plus von 4,4 % im Berichtszeitraum, nachdem der DAX im Vorquartal noch ein Minus angezeigt

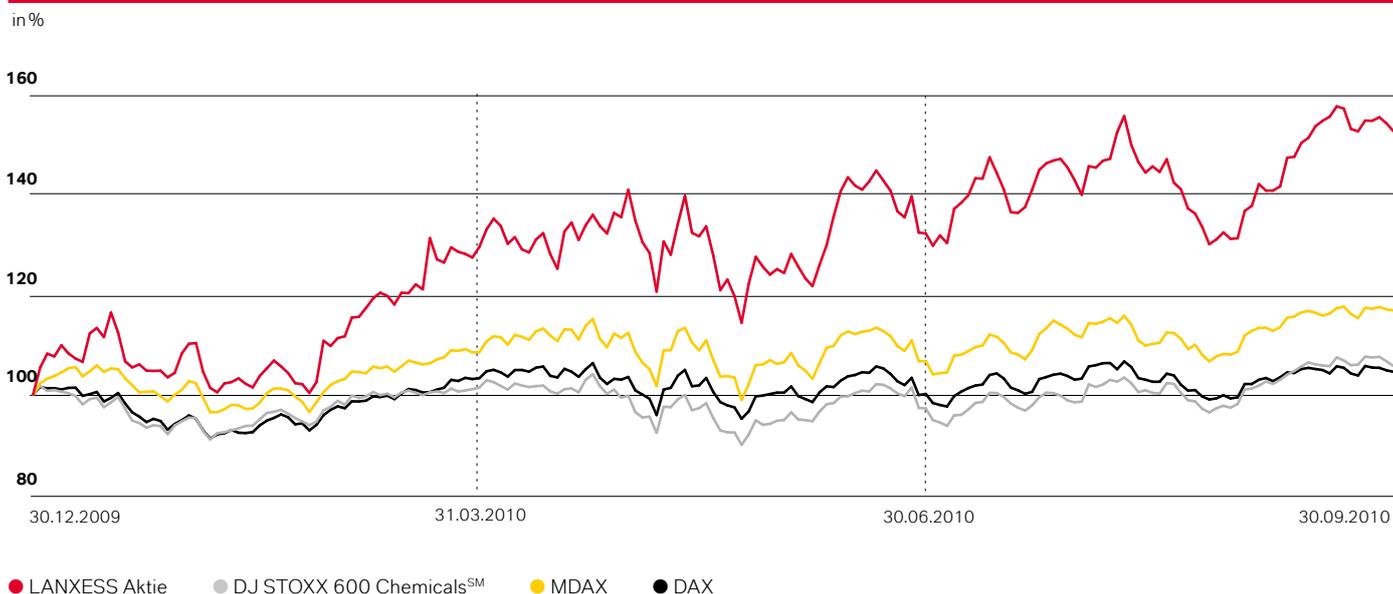
hatte. Eine noch bessere Performance wies der MDAX auf. Zum Ende des dritten Quartals stand er bei 8.768 Punkten, was einem Anstieg um 9,5 % entsprach. Neben dem LANXESS Auswahlindex zeigte sich auch der Vergleichsindex Dow Jones STOXX 600 Chemicals<sup>SM</sup> robust und stieg von 450 Punkten um 8,9 % auf 490 Punkte an.

Die LANXESS Aktie wies mit ihrem deutlichen Kursplus auch im dritten Quartal eine bessere Entwicklung als ihre Vergleichsindizes sowie der Leitindex DAX auf. Nachdem sie mit einem Kurs von rund 34 € in das Quartal gestartet war, erreichte sie ab Mitte September wieder ein Kursniveau über der 40-€-Marke und verzeichnete in diesem Monat auch ihren Höchstkurs im Berichtszeitraum von 41,80 €. Die Performance der LANXESS Aktie erhielt im dritten Quartal insbesondere durch unternehmensspezifische Nachrichten positive Impulse.

LANXESS informierte im August über Unternehmensergebnisse im zweiten Quartal, die besser als erwartet waren, und hob hier bereits im Rahmen der Ergebnisveröffentlichung erstmals seine Jahresprognose 2010 an. Zudem wurde vor dem Hintergrund der nachhaltig guten Geschäftsentwicklung über die teilweise Aussetzung des Maßnahmenpakets Challenge09-12 berichtet. Im Rahmen des Medien- und Kapitalmarkttag 2010 gab LANXESS dann Mitte September ein neues mittelfristiges Unternehmensziel bekannt: Für das Jahr 2015 strebt LANXESS ein EBITDA vor Sondereinflüssen von rund 1,4 Mrd. € an. Das Ergebnis soll durch organisches und externes Wachstum erreicht werden – wobei der Schwerpunkt auf organischem Wachstum liegt. Darüber hinaus informierte LANXESS auf den Veranstaltungen detailliert über die heutige und künftige strategische Positionierung seiner einzelnen Geschäftsbereiche. Detailinformationen zum LANXESS Medien- und Kapitalmarkttag 2010 erhalten Sie über die Website <http://corporate.LANXESS.de/de/investor-relations>.

Weitere LANXESS Informationen zum dritten Quartal sind zudem unter „Highlights“ auf der Seite 1 zusammengefasst.

## Performance der Aktie im Indexvergleich



## LANXESS Aktie

		Q4/2009	Q1/2010	Q2/2010	Q3/2010
Grundkapital/Anzahl Aktien <sup>1)</sup>	€/Stück	83.202.670	83.202.670	83.202.670	83.202.670
Marktkapitalisierung <sup>1)</sup>	Mrd. €	2,19	2,84	2,89	3,34
Höchst-/Tiefstkurs	€	27,64/20,54	35,23/25,89	38,55/30,26	41,80/33,16
Schlusskurs <sup>1)</sup>	€	26,34	34,12	34,82	40,19
Handelsvolumen	Mio. Stück	35,640	45,880	44,880	39,218
Ergebnis je Aktie	€	0,17	1,25	1,57	1,42

1) Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: Q4: 31. Dezember 2009, Q1: 31. März 2010, Q2: 30. Juni 2010, Q3: 30. September 2010.

## Gemeldeter Anteilsbesitz institutioneller Aktionäre ab 3 Prozent (Stand: 3. November 2010)

Dodge & Cox, San Francisco (USA)	9,93 %
TIAA CREF Funds, New York (USA)	3,26 %
Teachers Advisors, Inc., New York (USA)	3,19 %

# KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

## ZUM 30. SEPTEMBER 2010

- Kräftiges Umsatzwachstum um 35 % auf 1.847 Mio. €
- Anhaltende Erholung der Kundenindustrien
- EBITDA vor Sondereinflüssen deutlich auf 244 Mio. € verbessert
- EBITDA-Marge steigt auf 13,2 %
- Konzernergebnis liegt bei 118 Mio. € nach 23 Mio. € im Vorjahr
- Ergebnis je Aktie erreicht 4,24 € nach neun Monaten
- Auszahlungen für Investitionen steigen deutlich auf 107 Mio. €
- Vorübergehende Reduzierung der Nettofinanzverbindlichkeiten auf 865 Mio. €
- Ausblick 2010 angehoben: EBITDA vor Sondereinflüssen von etwa 900 Mio. € erwartet

### GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

**Wirtschaftliches Umfeld** Die Weltwirtschaft setzte im dritten Quartal ihren Erholungskurs des ersten Halbjahres fort, wenn auch mit geringerer Geschwindigkeit als in den beiden Vorquartalen. Die Entwicklungen waren regional unterschiedlich ausgeprägt. Haupttreiber des Wirtschaftswachstums waren wiederum die aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens und Lateinamerikas, während die etablierten Wirtschaftsräume ein moderateres Wachstum aufwiesen.

In allen Regionen war eine signifikante Ausweitung der Automobilproduktion zu beobachten. China zeigte mit einem Zuwachs von 35 % im bisherigen Jahresverlauf ein anhaltend starkes Wachstum. Die mit dem hohen Neuwagenabsatz einhergehende Nachfrage nach Reifen für die Erstausrüstung sowie der Bedarf an Ersatzreifen führten zu einer deutlich gesteigerten Produktion bei den Reifenherstellern. Treiber war weiterhin China, das als Land mit der größten Reifenindustrie seinen Ausstoß um 15 % steigerte. Die Baukonjunktur in Europa war weiterhin geprägt von unterschiedlichen Entwicklungstendenzen in

den einzelnen Ländern. Sie war aber insgesamt ähnlich stark wie im zweiten Quartal. Die Chemieindustrie setzte auch im Berichtszeitraum ihre Erholung fort, jedoch hat sich auch hier das Tempo verringert. Dies war auf den Basiseffekt sowie das hohe Wachstum im ersten Halbjahr zurückzuführen, das insbesondere zu Beginn von einem leichten Lageraufbau in einzelnen Kundenindustrien gestützt wurde. Die Produktion lag unter Vorkrisenniveau. Im Bereich der Agrochemikalien hat sich der Markt auch im dritten Quartal nicht maßgeblich verbessert.

**Umsatz** Das dritte Quartal 2010 war geprägt durch eine weiterhin gute Nachfragesituation auf den Absatzmärkten des LANXESS Konzerns. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahresquartal signifikant um 34,5 % auf 1.847 Mio. € und übertraf damit sogar das zweite Quartal 2010. Die im LANXESS Konzern üblicherweise zu beobachtende Umsatzsaisonalität blieb somit aus. Bei positiven Portfolio- und Währungseffekten von insgesamt 8,3 %, hier insbesondere aus dem US-Dollar, ergab sich ein operativer Umsatzanstieg von 26,2 %. Bedingt durch höhere Rohstoffpreise, die zeitnah in den Markt weitergegeben wurden, lagen die Verkaufspreise, insbesondere bei Performance Polymers, um 17,0 % über dem Niveau des Vorjahresquartals. Aufgrund der unverändert hohen Nachfrage wurde das Absatzvolumen zudem um 9,2 % ausgeweitet. Die Umsatzbeiträge aus den im Geschäftsjahr 2009 getätigten Akquisitionen in Indien und China führten zu einem positiven Portfolioeffekt von 0,9 %.

#### Umsatzeffekte

in %	Q3/2010	9M/2010
Preis	17,0	14,3
Menge	9,2	25,3
Währung	7,4	3,4
Portfolio	0,9	1,3
	<b>34,5</b>	<b>44,3</b>

Sämtliche operativen Segmente steigerten ihre Absatzmengen aufgrund der positiven Nachfragesituation. Im Geschäft mit synthetischen Kautschuken und Kunststoffen wurden die Verkaufspreise rohstoffpreisgetrieben signifikant angehoben. Das Preisniveau für Zwischenprodukte sowie im Segment für anwendungsorientierte Prozess- und Funktionschemikalien lag im dritten Quartal ebenfalls über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

## Umsatz nach Segmenten

in Mio.€	Q3/2009	Q3/2010	Veränd. in %	Anteil am Konzernumsatz in %	9M/2009	9M/2010	Veränd. in %	Anteil am Konzernumsatz in %
Performance Polymers	656	986	50,3	53,4	1.663	2.772	66,7	52,4
Advanced Intermediates	284	336	18,3	18,2	827	980	18,5	18,5
Performance Chemicals	425	515	21,2	27,9	1.148	1.507	31,3	28,5
Überleitung	8	10	25,0	0,5	27	29	7,4	0,6
	<b>1.373</b>	<b>1.847</b>	<b>34,5</b>	<b>100,0</b>	<b>3.665</b>	<b>5.288</b>	<b>44,3</b>	<b>100,0</b>

Das Segment Performance Polymers verzeichnete mit 50,3 % den ausgeprägtesten Umsatzanstieg. Höhere Rohstoffkosten, die durch zeitnahe Preisanpassungen vollständig in den Markt weitergegeben wurden, sorgten für einen positiven Preiseffekt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten zudem die Absatzmengen spürbar ausgedehnt werden. Das Segment Advanced Intermediates wies im Berichtszeitraum ebenfalls einen positiven Preis-Mengen-Effekt auf. Aus den Akquisitionen des vergangenen Jahres in Indien und China ergab sich zudem ein positiver Portfolioeffekt. Auch der Umsatz des Segments Performance Chemicals lag preis- und mengenbedingt deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums, mit noch etwas höheren Zuwachsraten als im Segment Advanced Intermediates.

In sämtlichen LANXESS Absatzregionen wurde eine deutliche Umsatzausweitung erzielt. Insbesondere die Region Lateinamerika setzte aufgrund ihrer Marktdynamik wie bereits im zweiten Quartal 2010 positive Impulse. Das Segment Performance Polymers war hier der wesentliche Wachstumstreiber. Die Umsatzausweitung in allen Absatzmärkten spiegelte die positive Nachfragesituation in nahezu allen Kundenindustrien wider.

**Bruttoergebnis vom Umsatz** Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich im dritten Quartal 2010 unterproportional zum Umsatz um 32,1 % auf 1.387 Mio. €. Hieraus resultierte eine Verbesserung des Bruttoergebnisses vom Umsatz um 42,4 % auf 460 Mio. €. Die Bruttomarge lag mit 24,9 % um 1,4 %-Punkte über dem Wert des Vorjahresquartals. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war ein signifikanter Preisanstieg für strategische Rohstoffe zu verzeichnen. Insbesondere die Einkaufspreise für Butadien und Isobuten erhöhten sich deutlich. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2010 lag das Preisniveau der Rohstoffe nur unwesentlich höher. Konzernweit wurde der Anstieg der Rohstoffpreise vollständig in den Markt weitergegeben. Ergebnisverbessernd wirkten sich zudem die weiterhin positive Nachfragesituation in den Kundenindustrien und damit verbundene Mengenausweitungen in allen Segmenten, insbesondere bei Performance Polymers, aus. Die Kapazitätsauslastung lag signifikant über dem Vorjahresquartal und unterschritt, bedingt durch die angekündigten Wartungsstillstände, nur leicht das Niveau des zweiten Quartals 2010. Entsprechend wurden die Leerkosten gegenüber dem Vorjahr deutlich gesenkt. Die Entwicklung der Fertigungskosten war von verbesserten Kostenstrukturen geprägt. Positiven Währungseffekten im Bruttoergebnis standen negative Hedging-Ergebnisse im sonstigen betrieblichen Ergebnis gegenüber.

**EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten**

in Mio. €	Q3/2009	Q3/2010	Veränd. in %	9M/2009	9M/2010	Veränd. in %
Performance Polymers	76	144	89,5	136	459	>100
Advanced Intermediates	40	55	37,5	124	159	28,2
Performance Chemicals	67	83	23,9	150	245	63,3
Überleitung	-40	-38	5,0	-89	-117	-31,5
	<b>143</b>	<b>244</b>	<b>70,6</b>	<b>321</b>	<b>746</b>	<b>&gt;100</b>

**EBITDA und EBIT** Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen lag im dritten Quartal 2010 mit 244 Mio. € um 101 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Diese Ergebnisverbesserung wurde vor allem durch die Ausweitung der Absatzmengen, insbesondere in die Abnehmerbranchen der Segmente Performance Polymers und Performance Chemicals, erreicht. Hinzu kam ein positiver Preiseffekt. Unterstützt wurden die operativen Effekte durch spürbar positive Wechselkurseinflüsse aufgrund der Abwertung des Euro gegenüber den wesentlichen Währungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Aussetzung von Teilen des globalen Maßnahmenpakets Challenge09-12 hatte ergebnisbelastende Effekte in sämtlichen Funktionsbereichen. Dem wirkte eine hohe Kostendisziplin entgegen. Zudem ergab sich ein leicht positiver Portfolioeffekt aus den im Geschäftsjahr 2009 erfolgreich abgeschlossenen Akquisitionen in Indien und China. Die Vertriebskosten erhöhten sich volumenbedingt sowie aufgrund höherer Frachtkosten um 23,0% auf 166 Mio. €. Die Forschungsaufwendungen lagen bei 34 Mio. € nach 26 Mio. € im Vorjahreszeitraum und bestätigen die Ausweitung der Forschungsaktivitäten im Rahmen der LANXESS Technologieinitiative. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verbesserte sich im Konzern deutlich von 10,4 % auf 13,2 %.

Im Segment Performance Polymers wurde das EBITDA vor Sondereinflüssen signifikant um 68 Mio. € auf 144 Mio. € gesteigert. Höhere Rohstoffpreise wurden im Segment vollständig und zeitnah in den Markt weitergegeben. Darüber hinaus trugen Mengenzuwächse und eine höhere Kapazitätsauslastung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu einer spürbaren Ergebnisverbesserung bei. Einen zusätzlichen positiven Effekt hatten die günstigen Wechselkursrelationen. Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates wurde ebenfalls deutlich um 15 Mio. € auf 55 Mio. € verbessert. Hier wurde die Entwicklung maßgeblich durch positive Preiseffekte aufgrund höherer Einstandspreise für Rohstoffe beeinflusst. Flankiert wurde dies durch eine vorteilhafte Entwicklung der Absatzmengen und Wechselkurse sowie durch den Portfolioeffekt aus den in 2009 getätigten Akquisitionen. Im

Segment Performance Chemicals lag das Ergebnis bei 83 Mio. € nach 67 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung war insbesondere auf die spürbare Mengenausweitung zurückzuführen. Zudem wirkten sich höhere Verkaufspreise sowie vorteilhafte Wechselkurseinflüsse ergebnisverbessernd aus.

Das operative Ergebnis (EBIT) des dritten Quartals 2010 lag bei 169 Mio. € nach 64 Mio. € im Vorjahresquartal. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen, vollständig EBITDA-wirksamen Sonderaufwendungen betragen 6 Mio. € und betrafen insbesondere Effizienzsteigerungsmaßnahmen an mehreren Standorten. Im Vorjahresquartal ergaben sich Sonderaufwendungen von 13 Mio. €. Sie standen vor allem im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen im Rahmen des Challenge09-12-Programms.

**Finanzergebnis** Im dritten Quartal 2010 betrug das Finanzergebnis minus 24 Mio. € nach minus 32 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das anteilige Ergebnis der at equity bewerteten CURRENTA GmbH & Co. OHG betrug 11 Mio. € nach 7 Mio. € im Vorjahr. Aus der Aufzinsung verzinslicher Rückstellungen, hauptsächlich aufgrund von Zinsniveaueinstellungen, ergaben sich geringere Aufwendungen als im Vorjahresquartal. Das Finanzergebnis des Vorjahres war daneben geprägt von Kosten im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Konzernfinanzierung.

**Ergebnis vor Ertragsteuern** Das Ergebnis vor Ertragsteuern wuchs korrespondierend zur deutlichen Verbesserung des operativen Ergebnisses des dritten Quartals um 113 Mio. € auf 145 Mio. €. Die Steuerquote lag bei 17,9 % nach 28,1 % im Vorjahresquartal.

**Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie** Auf andere Gesellschafter entfiel im Berichtszeitraum ein Ergebnisanteil von 1 Mio. €, nachdem im Vorjahreszeitraum kein Ergebnisanteil angefallen war. Das Konzernergebnis lag im dritten Quartal bei 118 Mio. € nach 23 Mio. € im Vergleichszeitraum. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich im Quartalsvergleich von 0,28 € auf 1,42 €.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

### Umsatz nach Verbleib

	Q3/2009		Q3/2010		Veränd. in %	9M/2009		9M/2010		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %		in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	407	29,7	503	27,2	23,6	1.154	31,5	1.518	28,7	31,5
Deutschland	279	20,3	340	18,4	21,9	780	21,3	973	18,4	24,7
Nordamerika	203	14,8	325	17,6	60,1	569	15,5	887	16,8	55,9
Lateinamerika	146	10,6	271	14,7	85,6	344	9,4	712	13,5	>100
Asien/Pazifik	338	24,6	408	22,1	20,7	818	22,3	1.198	22,6	46,5
	<b>1.373</b>	<b>100,0</b>	<b>1.847</b>	<b>100,0</b>	<b>34,5</b>	<b>3.665</b>	<b>100,0</b>	<b>5.288</b>	<b>100,0</b>	<b>44,3</b>

In der Region **EMEA** (Europa, Naher Osten und Afrika) ohne Deutschland stieg der Umsatz des LANXESS Konzerns im dritten Quartal 2010 deutlich um 23,6% auf 503 Mio. €. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag er um 21,6% über dem Vorjahr. Insbesondere die Segmente Performance Polymers und Performance Chemicals trugen hierzu bei. Die Geschäfte mit synthetischen Kautschuken und Kunststoffen erzielten dabei eine deutlich zweistellige Umsatzsteigerung. Dies war auf die Weitergabe steigender Rohstoffpreise und die höheren Absatzmengen zurückzuführen. Das Segment Performance Chemicals zeigte eine positive Entwicklung, die im Wesentlichen von der expansiven Mengenentwicklung in einzelnen Business Units getragen war. Das Segment Advanced Intermediates hingegen hatte in dieser Region einen Umsatzrückgang im einstelligen Prozentbereich zu verzeichnen, was mit der in Teilen rückläufigen Nachfrageentwicklung im Bereich der Agrochemikalien zusammenhing. Die Geschäftsentwicklung der Region wurde angeführt von den Ländern Italien, Frankreich, Belgien und Spanien.

Der Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten des LANXESS Konzerns liegt weiterhin in der Region EMEA (ohne Deutschland) mit einem Umsatzanteil von 27,2% nach 29,7% im Vergleichsquarter.

In **Deutschland** verzeichnete der Konzern im dritten Quartal einen Anstieg der Umsätze um 21,9% auf 340 Mio. €. Dieser Zuwachs erstreckte sich auf die Segmente Performance Polymers und Performance Chemicals, während der Umsatz des Segments Advanced Intermediates auf dem Niveau des Vorjahres lag. Dies war auch hier hauptsächlich bedingt durch die schwächere Entwicklung des Markts für Agrochemikalien. Dieser Trend wurde kompensiert durch die deutlich steigende Nachfrage aus den anderen Kundenindustrien der Basischemikalien.

Der Inlandsanteil am Konzernumsatz sank aufgrund des stärkeren relativen Wachstums anderer Regionen von 20,3% auf 18,4%.

In der Region **Nordamerika** stieg der Umsatz im dritten Quartal 2010 deutlich um 60,1% auf 325 Mio. €. Nach Berücksichtigung der veränderten Wechselkursrelationen ergab sich ein Zuwachs um 45,4%. Diese Entwicklung wurde vorrangig getrieben durch das

Segment Advanced Intermediates mit sehr deutlichen, zweistelligen Wachstumsraten. Maßgeblich hierfür waren die Aktivitäten im Bereich der Feinchemie. Mit Abstand, jedoch im selben sehr positiven Trend folgten die Segmente Performance Polymers und Performance Chemicals.

Der Anteil Nordamerikas am Konzernumsatz lag bei 17,6% nach 14,8% im Vorjahresquarter.

Den mit 85,6% deutlichsten Umsatzanstieg sämtlicher Berichtsregionen verzeichnete LANXESS im dritten Quartal 2010 in **Lateinamerika**. Der Konzern erwirtschaftete hier einen Umsatz von 271 Mio. €. Nach Bereinigung um Währungseinflüsse lag das Umsatzplus bei 68,0%. Maßgeblich für diesen Erfolg war mit sehr deutlichem Abstand das Segment Performance Polymers, hier insbesondere die Business Units Performance Butadiene Rubbers und Semi-Crystalline Products. Auch die Segmente Advanced Intermediates und Performance Chemicals konnten zweistellige Zuwachsraten im operativen Geschäft verzeichnen. Das für die Entwicklung in der Region bedeutendste Land sowohl in absoluten als auch in relativen Maßstäben war Brasilien.

Der Anteil dieser Region am Konzernumsatz erhöhte sich wiederum deutlich von 10,6% auf 14,7% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Ausgehend von einem starken Vorjahresquarter schwächte sich die Wachstumsdynamik in der Region **Asien/Pazifik** nur leicht ab. Mit einem Umsatz von 408 Mio. € lag die Zuwachsrate immer noch bei soliden 20,7%. Bereinigt um Wechselkurs- und Portfolioeffekte aus den im Vorjahr erworbenen Geschäften der Gwalior Chemical Industries Ltd. in Indien sowie Jiangsu Polyols Chemical Co. Ltd. in China ergab sich ein Umsatzanstieg von 7,4%. Treiber dieser Entwicklung war das Segment Advanced Intermediates mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten im Geschäft der Basischemikalien, während die Segmente Performance Polymers und Performance Chemicals das jeweils hohe Niveau des Vorjahres leicht übertreffen konnten.

Der Anteil der Region Asien/Pazifik am Konzernumsatz belief sich auf 22,1% nach 24,6% im Vorjahresquarter.

## SEGMENTDATEN

## Performance Polymers

	Q3/2009		Q3/2010		Veränd. in %	9M/2009		9M/2010		Veränd. in %
	in Mio.€	Marge in %	in Mio.€	Marge in %		in Mio.€	Marge in %	in Mio.€	Marge in %	
Umsatzerlöse	656		986		50,3	1.663		2.772		66,7
EBITDA vor Sondereinflüssen	76	11,6	144	14,6	89,5	136	8,2	459	16,6	>100
EBITDA	66	10,1	143	14,5	>100	125	7,5	456	16,5	>100
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	42	6,4	108	11,0	>100	37	2,2	351	12,7	>100
Operatives Ergebnis (EBIT)	32	4,9	107	10,9	>100	26	1,6	348	12,6	>100
Auszahlungen für Investitionen <sup>1)</sup>	25		54		>100	81		106		30,9
Abschreibungen	34		36		5,9	99		108		9,1
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	4.375		4.357		-0,4	4.375		4.357		-0,4

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Im Segment **Performance Polymers** lagen die Umsätze im dritten Quartal 2010 mit 986 Mio. € signifikant um 50,3% über dem krisenbedingt schwachen Vorjahresquartal. Bedingt durch die positive Nachfragesituation wurden die Absatzmengen um 10,7% ausgeweitet. Deutlich höhere Rohstoffpreise, vor allem für Butadien, wurden durch zeitnahe Preisanpassungen vollständig kompensiert. Hieraus ergab sich ein positiver Preiseffekt von 30,2%. Die sehr gute Preis- und Mengenentwicklung wurde durch einen Wechselkurseffekt von 9,4% noch unterstützt.

Aufgrund der weiterhin starken Nachfrage aus allen wesentlichen Kundenindustrien steigerten fast sämtliche Business Units ihre Absatzmengen. Die mit der Reifenindustrie eng verbundenen Business Units profitierten von der lebhafteren Nachfrage insbesondere auf dem Markt für Ersatzreifen und Erstausrüster. Die Absatzmengen bei Performance Butadiene Rubbers stiegen daher leicht an, wurden aber durch geplante Wartungs- und Erweiterungsstillstände begrenzt. In der Business Unit Butyl Rubber blieben die Absatzmengen aufgrund von ebenfalls angekündigten Stillständen in etwa auf dem hohen Vorjahresniveau. Bedingt durch die höhere Nachfrage bei Automobilherstellern und eine Vielzahl von Marketinginitiativen erfuhren auch die Business Units Technical Rubber Products und Semi-Crystalline Products eine deutliche Umsatzausweitung. Die Region Lateinamerika erwies sich als besonderer Wachstumstreiber und verzeichnete einen deutlichen Anstieg des Geschäftsvolumens. Die anderen Regionen wiesen ebenfalls eine positive Entwicklung auf.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Polymers stieg signifikant um 68 Mio. € auf 144 Mio. € und verdeutlichte die starke Marktposition von LANXESS. Höhere Rohstoffkosten wurden im Segment vollständig in den Markt weitergegeben. Zusätzlich trugen Mengenzuwächse zu einer spürbaren Ergebnisverbesserung bei. Durch eine wesentlich höhere Kapazitätsauslastung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gingen die Leerkosten entsprechend stark zurück. Trotz geplanter Wartungsstillstände erreichte die Auslastung nahezu das Niveau der ersten beiden Quartale 2010. Ein zusätzlicher positiver Effekt ergab sich aus günstigen Wechselkursrelationen. Darüber hinaus wirkten sich die weiterhin strikte Kostendisziplin sowie der vermehrte Absatz von Hochleistungsprodukten ergebnisverbessernd aus. Die EBITDA-Marge im Berichtsquartal betrug 14,6% nach 11,6% im Vorjahreszeitraum.

Die EBITDA-wirksamen Sondereinflüsse des Segments von 1 Mio. € betrafen kleinere Effizienzsteigerungsmaßnahmen an mehreren Konzernstandorten. Im Vorjahreszeitraum beliefen sich die Sondereinflüsse auf 10 Mio. € und betrafen im Wesentlichen Kosten für Personalmaßnahmen im Rahmen von Challenge09-12 sowie Folgekosten aus früheren Effizienzsteigerungsprogrammen an den Standorten in Belgien und Kanada.

## Advanced Intermediates

	Q3/2009		Q3/2010		Veränd. in %	9M/2009		9M/2010		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	284		336		18,3	827		980		18,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	40	14,1	55	16,4	37,5	124	15,0	159	16,2	28,2
EBITDA	35	12,3	55	16,4	57,1	119	14,4	159	16,2	33,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	27	9,5	41	12,2	51,9	89	10,8	118	12,0	32,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	22	7,7	41	12,2	86,4	84	10,2	118	12,0	40,5
Auszahlungen für Investitionen <sup>1)</sup>	6		24		>100	23		35		52,2
Abschreibungen	13		14		7,7	35		41		17,1
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.858		2.805		-1,9	2.858		2.805		-1,9

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Umsatz im Segment **Advanced Intermediates** lag im dritten Quartal 2010 mit 336 Mio. € um 18,3% über dem Vorjahreswert. Hierzu trug insbesondere der Anstieg der Verkaufspreise um 6,3%, bedingt durch gestiegene Einstandspreise für Rohstoffe, bei. Die Absatzmengen wurden um 3,9% erhöht. Neben positiven Währungseinflüssen von 3,9% wirkten sich ebenfalls Portfolioeffekte mit 4,2% aus der Einbeziehung der Umsätze der erfolgreich abgeschlossenen Akquisitionen in Indien und China umsatzverbessernd aus. Die Geschäftsentwicklung in der Region Nordamerika setzte sich deutlich von der Entwicklung in den anderen Berichtsregionen ab.

Der Absatz im Bereich automobilmaher Industrien konnte in der Business Unit Basic Chemicals ausgeweitet werden. Geschäfte mit der Baubranche sowie der Farben- und Lackindustrie wiesen ebenfalls Zuwächse auf. Die Nachfrage nach Agrochemikalien lag im dritten Quartal unter dem Vorjahresniveau. Hier waren allerdings erste Anzeichen einer Erholung zu erkennen. Der Markt für Pharma-Vorprodukte der Business Unit Saltigo zeigte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht verbessert.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates wurde deutlich um 15 Mio. € auf 55 Mio. € verbessert. Die EBITDA-Marge stieg so um 2,3%-Punkte auf 16,4%. Maßgeblich dafür waren die beschriebenen positiven Preiseffekte aufgrund höherer Einstandspreise für Rohstoffe. Die vorteilhafte Entwicklung der Absatzmengen und Wechselkurse sowie der Portfolioeffekt aus den in 2009 getätigten Akquisitionen in Indien und China trugen ebenfalls zur positiven Entwicklung des Segmentergebnisses bei.

Die Sondereinflüsse des Vorjahres von 5 Mio. € betrafen Kosten im Zusammenhang mit dem Maßnahmenpaket Challenge09-12.

## Performance Chemicals

	Q3/2009		Q3/2010		Veränd. in %	9M/2009		9M/2010		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	425		515		21,2	1.148		1.507		31,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	67	15,8	83	16,1	23,9	150	13,1	245	16,3	63,3
EBITDA	62	14,6	83	16,1	33,9	145	12,6	245	16,3	69,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	51	12,0	67	13,0	31,4	101	8,8	196	13,0	94,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	46	10,8	67	13,0	45,7	96	8,4	196	13,0	>100
Auszahlungen für Investitionen <sup>1)</sup>	19		25		31,6	51		57		11,8
Abschreibungen	16		16		0,0	49		49		0,0
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	4.675		4.832		3,4	4.675		4.832		3,4

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Im dritten Quartal 2010 erzielte das Segment **Performance Chemicals** einen Umsatz von 515 Mio. €, 21,2% mehr als im Vorjahreszeitraum. Maßgeblicher Treiber war insbesondere der Mengenzuwachs von 10,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Verkaufspreise wurden um 4,2% gesteigert. Insgesamt erzielte jede Business Unit ein operatives Umsatzwachstum. Verstärkt wurde diese Entwicklung durch einen positiven Wechselkurseffekt von 6,6%.

In nahezu allen Business Units des Segments wurden aufgrund der verbesserten Nachfragesituation die Absatzmengen ausgeweitet. Insbesondere die Business Units Rubber Chemicals und Rhein Chemie, die eng mit automobilnahen Industrien verbunden sind, zeigten deutliche Mengenzuwächse. Gleiches gilt für die Business Unit Functional Chemicals, bei der allerdings leicht gesunkene Preise für den Rohstoff Phosphor einen entsprechenden Effekt auf die Verkaufspreise hatten. Trotz einer nur verhaltenen Entwicklung der Baukonjunktur in den westlichen Industrieländern weitete die Business Unit Inorganic Pigments ebenfalls ihre Absatzmengen aus. Die Business Unit Leather, zu deren bedeutenden Kundenindustrien

die Bekleidungs-, Möbel und Automobilbranche gehören, konnte höhere Verkaufspreise, insbesondere für Chromerz, erzielen. Die Geschäftsentwicklung des Segments in den Regionen Nord- und Lateinamerika setzte sich von der ebenfalls positiven Nachfrageentwicklung in allen anderen Regionen ab.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen wuchs gegenüber dem Vorjahresquartal insbesondere preis- und mengenbedingt um 23,9% auf 83 Mio. €. Insgesamt wurden höhere Rohstoffkosten im Segment vollständig in den Markt weitergegeben. Die Anlagenauslastung lag auf einem hohen Niveau. Daneben ergab sich ein positiver Effekt aus der Wechselkursentwicklung. Vor allem die Aktivitäten der Business Units Leather, Rubber Chemicals und Functional Chemicals trugen maßgeblich zu dieser Verbesserung bei. Die EBITDA-Marge des Segments stieg leicht von 15,8% auf 16,1%.

Die Sondereinflüsse des Vorjahres von 5 Mio. € betrafen im Wesentlichen Kosten im Zusammenhang mit dem Maßnahmenpaket Challenge09-12.

## Überleitung

	Q3/2009	Q3/2010	Veränd.	9M/2009	9M/2010	Veränd.
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	8	10	25,0	27	29	7,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	-40	-38	5,0	-89	-117	-31,5
EBITDA	-33	-43	-30,3	-89	-127	-42,7
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-43	-41	4,7	-97	-123	-26,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	-36	-46	-27,8	-100	-133	-33,0
Auszahlungen für Investitionen <sup>1)</sup>	2	4	100,0	6	8	33,3
Abschreibungen	3	3	0,0	11	6	-45,5
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.430	2.545	4,7	2.430	2.545	4,7

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der **Überleitung** von minus 38 Mio. € nach minus 40 Mio. € im Vorjahresquartal war insbesondere beeinflusst von einem negativen Hedging-Ergebnis sowie von der teilweisen Aussetzung der Maßnahmen des Challenge09-12-Programms. Die in der Überleitung gezeigten Sonderaufwendungen von 5 Mio. € betrafen vor allem Effizienzsteigerungsmaßnahmen und nicht aktivierbare Kosten im Zusammenhang mit der Einführung von Unternehmenssoftware. Die Effizienzsteigerungsmaßnahmen beinhalteten im Wesentlichen Kosten für Personalanpassungen sowie für die Durchführung von Unternehmenstransaktionen, soweit eine sachgerechte Verteilung dieser Aufwendungen auf die Segmente bzw. Business Units nicht möglich ist.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

**Bilanzstruktur** Die Konzernbilanzsumme zum 30. September 2010 betrug 5.580 Mio. €. Sie lag damit um 512 Mio. € bzw. 10,1 % über dem Wert vom 31. Dezember 2009 von 5.068 Mio. €. Wesentliche Ursachen hierfür waren Wechselkurseffekte und der Anstieg des Working Capital, bedingt durch die signifikante Nachfragebelebung, Vorbereitungen auf planmäßige Wartungsstillstände sowie höhere Rohstoffpreise.

Das langfristige Vermögen wuchs um 164 Mio. € auf 2.546 Mio. €. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich dabei um 95 Mio. € auf 2.100 Mio. €. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen mit 206 Mio. € deutlich über dem Vorjahrswert von 161 Mio. €. Die Abschreibungen beliefen sich auf 204 Mio. € nach 194 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Erhöhung des Equity-Beteiligungsbuchwerts ist vor allem auf das positive Ergebnis der CURRENTA GmbH & Co. OHG in den ersten neun Monaten 2010 zurückzuführen. Die im zweiten Quartal gegründete LANXESS-TSRC (Nantong) Chemical Industrial Company Ltd., Nantong (China), wurde ebenfalls nach der Equity-Methode einbezogen. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen lag mit 45,6 % leicht unter dem Niveau zum 31. Dezember 2009 von 47,0 %.

Die kurzfristigen Vermögenswerte von 3.034 Mio. € überschritten den Wert zum 31. Dezember 2009 um 348 Mio. €. Die Vorräte stiegen deutlich um 247 Mio. €. Gründe hierfür waren höhere Rohstoffpreise, ein gestiegenes Geschäftsvolumen sowie der Aufbau der Fertigbestände in Vorbereitung planmäßiger Wartungsstillstände. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen um 208 Mio. € über dem Wert zum Jahresende 2009. Dazu trugen insbesondere die deutliche Ausweitung des Geschäftsvolumens sowie Währungseffekte bei. Die Zahlungsmittel und die liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte, die zum Teil zur Ablösung langfristiger Finanzverbindlichkeiten verwendet wurden, reduzierten sich insgesamt um 133 Mio. € auf 582 Mio. €. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich auf 54,4 % nach 53,0 % Ende 2009.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 265 Mio. € auf 1.710 Mio. €. Dies resultierte aus dem positiven Konzernergebnis der ersten neun Monate von 353 Mio. € und rückläufiger Währungsumrechnungsdifferenzen sowie der Dividendenauszahlung der LANXESS AG im Mai 2010 von 42 Mio. €. Der Anteil des Eigenkapitals an der Konzernbilanzsumme betrug 30,6 % zum 30. September 2010 nach 28,5 % zum 31. Dezember 2009.

Das langfristige Fremdkapital wuchs zum 30. September 2010 um 43 Mio. € auf 2.547 Mio. €. Aus der Anpassung der Diskontierungszinssätze sowie aufgrund von Wechselkurseinflüssen ergaben sich höhere Pensionsrückstellungen. Demgegenüber wurden Teile langfristiger Finanzverbindlichkeiten vorzeitig zurückgeführt. Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme lag bei 45,6 % nach 49,4 % zum Jahresende 2009.

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich um 204 Mio. € auf 1.323 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen aufgrund höherer Rohstoffpreise sowie geschäftsbedingt größerer Einkaufsvolumina an. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme betrug 23,7 % zum 30. September 2010 nach 22,1 % zum 31. Dezember 2009.

**Finanzlage und Investitionen** In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 betrug der Mittelzufluss aus der operativen Tätigkeit 267 Mio. € nach 432 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 461 Mio. € resultierte der geringere operative Cashflow insbesondere aus der Mittelbindung durch den Anstieg des Working Capital gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 352 Mio. €. In den ersten neun Monaten des Vorjahres ergab sich hingegen infolge des dort krisenbedingt deutlich geringeren Geschäftsvolumens ein Mittelzufluss aus dem Working Capital von 187 Mio. €. Maßgeblich für die Entwicklung in 2010 waren vor allem der Anstieg der Rohstoffpreise, die signifikante Nachfragebelebung und der hiermit verbundene Aufbau der Bestände sowie der Forderungen gegen Kunden.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten 2010 ein Mittelabfluss von 119 Mio. € nach 651 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wurden 206 Mio. € und somit 45 Mio. € mehr als im Vorjahreszeitraum ausgezahlt. Demgegenüber standen Abschreibungen von 204 Mio. €. Die Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten resultierten im Wesentlichen aus der Veräußerung kurzfristiger Geldmarktfonds. Im Vorjahreszeitraum erfolgte eine Anlage vorhandener liquider Mittel in diese Finanzinstrumente. Aus der Gewinnausschüttung der CURRENTA GmbH & Co. OHG für 2009 flossen LANXESS 8 Mio. € zu.

Wesentliche Investitionen im Segment Performance Polymers entfielen in der Business Unit Butyl Rubber auf den Neubau des Butylkautschuk-Werks in Singapur, das bisher größte Investitionsprojekt in der Unternehmensgeschichte. Das neue Werk wird im ersten Quartal 2013 die Produktion aufnehmen. Darüber hinaus wurde beschlossen, die Produktionskapazitäten des Butylkautschuk-Werks im belgischen Zwiendrecht zu erweitern. Dies soll bis zum zweiten Quartal 2012 abgeschlossen sein. In der Business Unit Performance Butadiene Rubbers werden die Produktionskapazitäten für Hochleistungskautschuke an den Standorten Dormagen, Cabo de Santo Agostinho (Brasilien) und Orange (USA) ausgebaut. Die Business Unit Semi-Crystalline Products erweitert ihre Kapazitäten für technische Kunststoffe im Compoundier-Betrieb im chinesischen Wuxi. Ein weiterer Compoundier-Betrieb wird im indischen Jhagadia errichtet, dessen Inbetriebnahme Anfang 2012 erfolgen soll.

In der Business Unit Basic Chemicals des Segments Advanced Intermediates wurden Erweiterungsinvestitionen zum Ausbau des Aromatenverbunds am Standort Leverkusen abgeschlossen. Darüber hinaus wurde für den Standort Krefeld-Uerdingen der Bau einer neuen Anlage zur Formalin-Produktion angekündigt. Die Business

Unit Saltigo erhielt für den Aufbau von Anlagen den Investitionen entsprechende Zuschüsse durch den auftraggebenden Großkunden Syngenta.

Im Segment Performance Chemicals betrafen Investitionen in der Business Unit Ion Exchange Resins den Bau eines neuen Ionenaustauscherwerks für Produkte zur Wasseraufbereitung und Erzeugung von Höchstreinwasser am indischen Standort Jhagadia. Zusätzlich startete diese Business Unit mit der Errichtung eines neuen Werks für Membran-Filtrationstechnologie am Standort Bitterfeld. In der Business Unit Rhein Chemie hat LANXESS mit dem Bau seiner ersten Produktionsstätte in Russland begonnen. In Dschersinsk in der Region Nischni Nowgorod wird ein Werk zur Produktion von Kautschukchemikalien errichtet, dessen Fertigstellung bis Anfang 2011 erwartet wird. Die Business Unit Inorganic Pigments erweitert im laufenden Jahr ihre Produktionsanlagen an den Standorten Krefeld-Uerdingen sowie Porto Feliz in Brasilien und Jinshan in China. In der Business Unit Functional Chemicals wird die Produktionsanlage zur Herstellung von Mesamol in Krefeld-Uerdingen um 40 % ausgebaut.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 201 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 415 Mio. € in den ersten neun Monaten 2009. Dieser resultierte insbesondere aus der Tilgung von Schuldscheindarlehen sowie der Dividendenauszahlung an die Aktionäre der LANXESS AG von 42 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum resultierte der Zufluss insbesondere aus zwei Anleihebehebungen im April bzw. September 2009.

#### Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2009	30.09.2010
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.462	1.327
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	94	146
abzüglich		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-47	-26
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-313	-264
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	-402	-318
	<b>794</b>	<b>865</b>

Die flüssigen Mittel sanken im Vergleich zum Jahresabschluss 2009 um 49 Mio. € auf 264 Mio. €. Der Ausweis der jederzeit verfügbaren Anlagen in Geldmarktfonds in Höhe von 318 Mio. € erfolgte unter den liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerten. Der Rückgang resultiert aus der Veräußerung von Teilen dieser Geldmarktfonds. Der Erlös wurde unter anderem zur Rückführung langfristiger Finanzverbindlichkeiten verwendet. Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2010 auf 865 Mio. € nach 794 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2009.

## WESENTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

Gegenüber dem 31. Dezember 2009 hat sich keine wesentliche Veränderung der Chancen- und Risikosituation des LANXESS Konzerns ergeben. Wir verweisen insoweit auf die Darstellungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009.

## AUSBLICK

LANXESS geht davon aus, dass die Erholung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds im Schlussquartal 2010 Bestand haben wird. Dabei bleibt es bei einer unterschiedlichen Ausprägung der Nachfragebelebung in den einzelnen Regionen. Die Regionen Asien/Pazifik, und hier insbesondere China und Indien, sowie Lateinamerika mit dem Schwerpunkt Brasilien werden weiterhin überdurchschnittliche Wachstumsraten aufweisen. In Nordamerika und Europa setzt sich die Erholung mit dem bisherigen, langsameren Verlauf weiter fort. LANXESS geht folglich davon aus, dass die Weltwirtschaft auf einen nachhaltigeren Wachstumskurs einschwenkt. Die derzeit positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung unterliegt aber nach wie vor bestimmten Unsicherheiten, die eine anhaltende Erholung beeinflussen könnten. LANXESS sieht hier insbesondere Risiken durch weltweit auslaufende staatliche Konjunkturmaßnahmen, Währungsvolatilitäten oder die zum Teil deutlichen Defizite der Staatsfinanzen einiger Länder.

Das gute wirtschaftliche Umfeld wird auch im typischerweise saisonal schwächeren Schlussquartal zu einem erfreulichen Nachfrageniveau in den wichtigen LANXESS Absatzmärkten führen. Insbesondere für die Reifen- und Automobilindustrie wird eine weiterhin positive Entwicklung erwartet. Bei den Märkten für Agrochemikalien sieht LANXESS zwar einen längerfristig grundsätzlich intakten Aufwärtstrend, bis zum Ende des Geschäftsjahres 2010 wird allerdings eher eine Fortsetzung der bisherigen Abschwächung antizipiert.

Bei den Rohstoffpreisen geht LANXESS für die kommenden Monate 2010 von einer Stabilisierung auf dem gegenwärtigen hohen Niveau aus. Darüber hinaus kann eine anhaltend hohe Volatilität der Wechselkursentwicklung des Euro den weiteren Ergebnisverlauf beeinflussen und sich auch auf die regionale Umsatzverteilung des LANXESS Konzerns auswirken. Für das Working Capital erwartet LANXESS im Schlussquartal einen leichten Rückgang.

Neben den genannten Faktoren wird die Aussetzung von Bestandteilen des globalen Maßnahmenpakets Challenge09-12 zu belastenden Ergebniseffekten führen. Aufgrund der nachhaltig guten Geschäftsentwicklung hatte LANXESS im August bekannt gegeben, dass die Tarifmitarbeiter 2010 wieder ein volles Weihnachtsgeld erhalten und die Kürzung variabler Bezüge von leitenden Mitarbeitern und Vorstand ebenfalls teilweise zurückgenommen wird.

Insgesamt rechnet LANXESS vor dem Hintergrund einer anhaltend positiven Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds auch für das laufende vierte Quartal mit einer guten Geschäftsentwicklung. LANXESS erhöht deshalb seine Ergebnisprognose und erwartet für das Geschäftsjahr 2010 nun ein EBITDA vor Sondereinflüssen von etwa 900 Mio. €. Damit geht der Konzern von einem deutlich besseren Ergebnis als in den Vorjahren 2008 und 2009 aus.

## NACHTRAGSBERICHT

Nach dem 30. September 2010 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des LANXESS Konzerns zu erwarten ist.

# VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. SEPTEMBER 2010

## BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2009	30.09.2010
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	196	202
Sachanlagen	1.809	1.898
At equity bewertete Beteiligungen	26	45
Sonstige Beteiligungen	1	8
Langfristige derivative Vermögenswerte	16	7
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	79	73
Latente Steuern	163	207
Sonstige langfristige Vermögenswerte	92	106
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.382</b>	<b>2.546</b>
Vorräte	849	1.096
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	733	941
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	313	264
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	402	318
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	29	44
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	146	144
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	31	29
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	183	198
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.686</b>	<b>3.034</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.068</b>	<b>5.580</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	889	889
Sonstige Rücklagen	818	725
Konzernergebnis	40	353
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-315	-272
Anteile anderer Gesellschafter	13	15
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.445</b>	<b>1.710</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	569	677
Sonstige langfristige Rückstellungen	307	353
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	4	17
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.462	1.327
Langfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	47	46
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	77	89
Latente Steuern	38	38
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2.504</b>	<b>2.547</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	352	424
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	486	552
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	26	16
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	94	146
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	52	71
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	109	114
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.119</b>	<b>1.323</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.068</b>	<b>5.580</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2009	Q3/2010	9M/2009	9M/2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.373</b>	<b>1.847</b>	<b>3.665</b>	<b>5.288</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.050	-1.387	-2.884	-3.960
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>323</b>	<b>460</b>	<b>781</b>	<b>1.328</b>
Vertriebskosten	-135	-166	-386	-470
Forschungs- und Entwicklungskosten	-26	-34	-75	-89
Allgemeine Verwaltungskosten	-57	-70	-171	-197
Sonstige betriebliche Erträge	56	46	181	138
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-97	-67	-224	-181
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>64</b>	<b>169</b>	<b>106</b>	<b>529</b>
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	7	11	12	23
Zinserträge	4	2	14	8
Zinsaufwendungen	-25	-27	-63	-73
Sonstiges Finanzergebnis	-18	-10	-36	-26
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-32</b>	<b>-24</b>	<b>-73</b>	<b>-68</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>32</b>	<b>145</b>	<b>33</b>	<b>461</b>
Ertragsteuern	-9	-26	-7	-106
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>23</b>	<b>119</b>	<b>26</b>	<b>355</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	1	0	2
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	23	118	26	353
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)</b>	<b>0,28</b>	<b>1,42</b>	<b>0,31</b>	<b>4,24</b>

# GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2009	Q3/2010	9M/2009	9M/2010
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>23</b>	<b>119</b>	<b>26</b>	<b>355</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste sowie Effekte aus der Berücksichtigung der Obergrenze von Vermögenswerten bei leistungsorientierten Versorgungsplänen	-26	-36	-87	-130
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	22	-74	94	71
Finanzinstrumente	32	82	94	-37
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern	-2	-5	0	48
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>26</b>	<b>-33</b>	<b>101</b>	<b>-48</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>49</b>	<b>86</b>	<b>127</b>	<b>307</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	1	0	2
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	49	85	127	305

# EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungsumrechnungen	Finanzinstrumente			
<b>31.12.2008</b>	<b>83</b>	<b>806</b>	<b>762</b>	<b>183</b>	<b>-467</b>	<b>-44</b>	<b>1.323</b>	<b>16</b>	<b>1.339</b>
Thesaurierung			183	-183			0		0
Dividendenzahlungen			-42				-42		-42
Gesamtergebnis			-61	26	94	68	127		127
<b>30.09.2009</b>	<b>83</b>	<b>806</b>	<b>842</b>	<b>26</b>	<b>-373</b>	<b>24</b>	<b>1.408</b>	<b>16</b>	<b>1.424</b>
<b>31.12.2009</b>	<b>83</b>	<b>806</b>	<b>818</b>	<b>40</b>	<b>-340</b>	<b>25</b>	<b>1.432</b>	<b>13</b>	<b>1.445</b>
Thesaurierung			40	-40			0		0
Dividendenzahlungen			-42				-42		-42
Gesamtergebnis			-91	353	71	-28	305	2	307
<b>30.09.2010</b>	<b>83</b>	<b>806</b>	<b>725</b>	<b>353</b>	<b>-269</b>	<b>-3</b>	<b>1.695</b>	<b>15</b>	<b>1.710</b>

# KAPITALFLUSSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €

	9M/2009	9M/2010
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>33</b>	<b>461</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	194	204
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-18	0
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-12	-23
Ergebnis aus dem Finanzbereich	49	65
Gezahlte/Erstattete Ertragsteuern	53	-76
Veränderung der Vorräte	248	-222
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2	-185
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-59	55
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	-54	-12
<b>Zufluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>432</b>	<b>267</b>
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-161	-206
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-87	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	24	3
Einzahlungen aus/Auszahlungen für finanzielle(n) Vermögenswerte(n)	-462	69
Erhaltene Zinsen und Dividenden	35	15
<b>Abfluss aus investiver Tätigkeit</b>	<b>-651</b>	<b>-119</b>
Aufnahme von Finanzschulden	981	77
Tilgung von Finanzschulden	-481	-147
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-43	-89
Dividendenzahlungen	-42	-42
<b>Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>415</b>	<b>-201</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>196</b>	<b>-53</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 1. Januar	249	313
Sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11	4
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 30. September</b>	<b>456</b>	<b>264</b>

# SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

## KENNZAHLEN NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

### Quartalsvergleich

in Mio. €	Performance Polymers		Advanced Intermediates	
	Q3/2009	Q3/2010	Q3/2009	Q3/2010
Außenumsatzerlöse	656	986	284	336
Innenumsatzerlöse	11	8	13	12
Gesamtumsatzerlöse	667	994	297	348
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	76	144	40	55
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	11,6	14,6	14,1	16,4
EBITDA	66	143	35	55
EBIT vor Sondereinflüssen	42	108	27	41
EBIT	32	107	22	41
Segmentinvestitionen	25	54	18	25
Abschreibungen	34	36	13	14

### Neunmonatsvergleich

in Mio. €	Performance Polymers		Advanced Intermediates	
	9M/2009	9M/2010	9M/2009	9M/2010
Außenumsatzerlöse	1.663	2.772	827	980
Innenumsatzerlöse	26	26	29	34
Gesamtumsatzerlöse	1.689	2.798	856	1.014
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	136	459	124	159
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	8,2	16,6	15,0	16,2
EBITDA	125	456	119	159
EBIT vor Sondereinflüssen	37	351	89	118
EBIT	26	348	84	118
Segmentinvestitionen	119	106	49	63
Abschreibungen	99	108	35	41
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	4.375	4.357	2.858	2.805

## KENNZAHLEN NACH REGIONEN

### Quartalsvergleich

in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland	
	Q3/2009	Q3/2010	Q3/2009	Q3/2010
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	407	503	279	340
Anteil am Konzernumsatz (%)	29,7	27,2	20,3	18,4

### Neunmonatsvergleich

in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland	
	9M/2009	9M/2010	9M/2009	9M/2010
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.154	1.518	780	973
Anteil am Konzernumsatz (%)	31,5	28,7	21,3	18,4
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.625	2.615	7.626	7.581

Performance Chemicals		Überleitung		LANXESS	
Q3/2009	Q3/2010	Q3/2009	Q3/2010	Q3/2009	Q3/2010
425	515	8	10	1.373	1.847
2	2	-26	-22	0	0
427	517	-18	-12	1.373	1.847
67	83	-40	-38	143	244
15,8	16,1			10,4	13,2
62	83	-33	-43	130	238
51	67	-43	-41	77	175
46	67	-36	-46	64	169
19	25	2	4	64	108
16	16	3	3	66	69

Performance Chemicals		Überleitung		LANXESS	
9M/2009	9M/2010	9M/2009	9M/2010	9M/2009	9M/2010
1.148	1.507	27	29	3.665	5.288
8	6	-63	-66	0	0
1.156	1.513	-36	-37	3.665	5.288
150	245	-89	-117	321	746
13,1	16,3			8,8	14,1
145	245	-89	-127	300	733
101	196	-97	-123	130	542
96	196	-100	-133	106	529
51	57	6	8	225	234
49	49	11	6	194	204
4.675	4.832	2.430	2.545	14.338	14.539

Nordamerika		Lateinamerika		Asien/Pazifik		LANXESS	
Q3/2009	Q3/2010	Q3/2009	Q3/2010	Q3/2009	Q3/2010	Q3/2009	Q3/2010
203	325	146	271	338	408	1.373	1.847
14,8	17,6	10,6	14,7	24,6	22,1	100,0	100,0

Nordamerika		Lateinamerika		Asien/Pazifik		LANXESS	
9M/2009	9M/2010	9M/2009	9M/2010	9M/2009	9M/2010	9M/2009	9M/2010
569	887	344	712	818	1.198	3.665	5.288
15,5	16,8	9,4	13,5	22,3	22,6	100,0	100,0
1.261	1.304	1.152	1.176	1.674	1.863	14.338	14.539

# VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

## ZUM 30. SEPTEMBER 2010

### BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2010 wurde nach den in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für Zwischenberichterstattung aufgestellt. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die hierfür ab dem 1. Januar 2010 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen beachtet.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Zwischenabschlusses ein gegenüber dem Konzernjahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009 gegebenen Erläuterungen gelten insbesondere hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

### ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der LANXESS Konzernabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle wesentlichen in- und ausländischen verbundenen Unternehmen.

Die Erstkonsolidierung der im Vorjahr übernommenen Chemiegeschäfte und Anlagen des börsennotierten indischen Unternehmens Gwalior Chemical Industries Ltd. (Gwalior) mit Hauptsitz in Mumbai sowie der chinesischen Jiangsu Polyols Chemical Co. Ltd., Liyang, erfolgte zum 1. September 2009. Die in diesem Zusammenhang vorgenommene Kaufpreisallokation hatte vorläufigen Charakter und hätte innerhalb eines Jahres nach dem Übernahmezeitpunkt aufgrund neuer Informationen und Kenntnisse angepasst werden können. Hinsichtlich der Details der Kaufpreisallokation und der Auswirkung der Akquisitionen auf die LANXESS Konzernbilanz wird auf den Abschnitt „Berichterstattung zum Konsolidierungskreis“ im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 verwiesen. Änderungen zu der dort gezeigten Kaufpreisallokation haben sich nicht ergeben, so dass diese nunmehr finalen Charakter hat.

Zum 30. September 2010 umfasst der Konsolidierungskreis der LANXESS AG 59 vollkonsolidierte Gesellschaften. Die 40%-Beteiligung an der CURRENTA GmbH & Co. OHG, Leverkusen, und die 25%-Beteiligung an der Anhui Tongfeng Shengda Chemicals Company Limited, Tongling (China), wurden nach der Equity-Methode einbezogen. Die 50%-Beteiligung an der am 7. Mai 2010 gegründeten LANXESS-TSRC (Nantong) Chemical Industrial Company Ltd., Nantong (China), wurde ebenfalls nach der Equity-Methode berücksichtigt.

### ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie im dritten Quartal bzw. in den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2009 und 2010 wurde unter Berücksichtigung der gewichteten Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien ermittelt. Da derzeit keine Eigenkapitalinstrumente begeben sind, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen könnten, entspricht das verwässerte Ergebnis dem unverwässerten Ergebnis. Für weitere Informationen zu Eigenkapitalinstrumenten, die künftig das Ergebnis je Aktie verwässern können, wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 verwiesen.

#### Ergebnis je Aktie

	Q3/2009	Q3/2010	Veränd. in %	9M/2009	9M/2010	Veränd. in %
Konzernergebnis in Mio. €	23	118	>100	26	353	>100
Ausstehende Aktien in Stück	83.202.670	83.192.940 <sup>1)</sup>	0,0	83.202.670	83.197.009 <sup>1)</sup>	0,0
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)</b>	<b>0,28</b>	<b>1,42</b>	<b>&gt;100</b>	<b>0,31</b>	<b>4,24</b>	<b>&gt;100</b>

1) Die Differenz zum Grundkapital von 83.202.670 € resultiert aus der gewichteten Berücksichtigung vorübergehend im Bestand gehaltener eigener Aktien.

## DIVIDENDENAUSCHÜTTUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Mai 2010 wurde aus dem im Jahresabschluss der LANXESS AG zum 31. Dezember 2009 ausgewiesenen Bilanzgewinn von 106 Mio. € am 29. Mai 2010 ein Betrag von 42 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Dividende betrug 0,50 € je dividendenberechtigter Stückaktie. Der verbleibende Betrag von 64 Mio. € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Überleitung des EBITDA vor Sondereinflüssen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann nachfolgender Tabelle entnommen werden.

### Überleitung Segmentergebnis

in Mio. €	Q3/2009	Q3/2010	9M/2009	9M/2010
<b>Summe der Segmentergebnisse</b>	<b>183</b>	<b>282</b>	<b>410</b>	<b>863</b>
Sonstige/Konsolidierung	-40	-38	-89	-117
Sondereinflüsse (EBITDA-wirksam)	-13	-6	-21	-13
Abschreibungen	-66	-69	-194	-204
Finanzergebnis	-32	-24	-73	-68
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>32</b>	<b>145</b>	<b>33</b>	<b>461</b>

## BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Im Rahmen des operativen Geschäfts bezieht der LANXESS Konzern weltweit Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich Unternehmen, an denen die LANXESS AG unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die Geschäfte mit diesen Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Auf Basis von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden, und deren verbundenen Unternehmen, bezog

der LANXESS Konzern überwiegend Standortdienstleistungen in den Bereichen Energie, Infrastruktur und Logistik. In den ersten neun Monaten 2010 beliefen sich die Leistungen auf 299 Mio. €, verglichen mit 264 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Aus diesen Geschäftsbeziehungen bestanden zum 30. September 2010 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 85 Mio. € (31. Dezember 2009: 40 Mio. €).

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu anderen assoziierten Unternehmen oder Personen bestehen nicht. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 wurden wie im Vorjahr keine Kredite an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

## AUFSICHTSRAT

In der Hauptversammlung vom 28. Mai 2010 wurden die folgenden Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat der LANXESS AG gewählt:

- Dr. Rolf Stomberg (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Dr. Friedrich Janssen
- Robert J. Koehler
- Rainer Laufs
- Prof. h.c. (CHN) Dr. Ulrich Middelmann
- Theo H. Walthie

Als Vertreter der Arbeitnehmer sind im Aufsichtsrat der LANXESS AG vertreten:

- Ulrich Freese (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Axel Berndt
- Wolfgang Blossy
- Dr. Rudolf Fauß
- Hans-Jürgen Schicker
- Gisela Seidel

Die Amtszeit der genannten Aufsichtsratsmitglieder endet mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2014 beschließt.

## MITARBEITER

Zum 30. September 2010 beschäftigte der LANXESS Konzern weltweit 14.539 Mitarbeiter. Das waren 201 Personen mehr als am 31. Dezember 2009, als der Konzern 14.338 Mitarbeiter hatte.

In der Region EMEA (ohne Deutschland) ging die Zahl der Beschäftigten leicht um 10 auf 2.615 zurück. In Deutschland sank die Zahl der Beschäftigten um 45 auf 7.581. In der Region Nordamerika belief sich die Mitarbeiterzahl auf 1.304 nach 1.261 zum Bilanzstichtag 2009. In der Region Lateinamerika beschäftigte der LANXESS Konzern zum 30. September 2010 insgesamt 1.176 Personen und damit 24 mehr als zum Vorjahresstichtag. In der Region Asien/Pazifik stieg die Zahl der LANXESS Beschäftigten von 1.674 auf 1.863. Dies stand vor allem im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des neuen Standorts Jhagadia in Indien sowie den Investitionsprojekten in China und Singapur.

**17. MÄRZ**

Bekanntgabe Ergebnisse Geschäftsjahr 2010

**11. MAI**

Zwischenbericht 1. Quartal 2011

**18. MAI**

Ordentliche Hauptversammlung

**11. AUGUST**

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2011

**10. NOVEMBER**

Zwischenbericht 3. Quartal 2011

## FEEDBACK

# TRETEN SIE MIT UNS IN KONTAKT.

GERNE STEHEN WIR IHNEN BEI FRAGEN  
UND ANMERKUNGEN ZUR VERFÜGUNG.

Kontakt Corporate Communications  
Tel. +49 (0) 214 30 47018  
E-Mail: [mediarelations@LANXESS.com](mailto:mediarelations@LANXESS.com)

Kontakt Investor Relations  
Tel. +49 (0) 214 30 23851  
E-Mail: [ir@LANXESS.com](mailto:ir@LANXESS.com)

**LANXESS**  
Energizing Chemistry

### Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine Haftung aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

## **IMPRESSUM**

LANXESS AG

51369 Leverkusen

Tel. +49 (0) 214 30 33333

[www.lanxess.de](http://www.lanxess.de)

Agentur

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Druck

Kunst- und Werbedruck,

Bad Oeynhausen



HERAUSGEBER  
LANXESS AG  
51369 LEVERKUSEN  
[WWW.LANXESS.DE](http://WWW.LANXESS.DE)

